



Inhalt:

AKTUELLES

ZKE bietet viele Dienstleistungen online an
Mitteilungsblatt ist auch als E-Paper erhältlich
Saarbrücker Delegation war in Nantes zu Gast **Seite 2-3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Edith Feistel ist mit 107 Jahren älteste Saarbrückerin
Jetzt Baum- und Strauchschnitt zur Abholung anmelden **Seite 6**

Plakat

Eurometropole Saarbrücken **Seite 7**

VERANSTALTUNGEN

Neue Spielzeit im Kleinen Theater im Rathaus
Weihnachtskonzert für Seniorinnen und Senioren in Dudweiler
FrauenThemenMonat
Erstes Irish Film Festival im Filmhaus **Seite 8-9**

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 10**

STELLENANGEBOTE **Seite 11**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN **Seite 12**

Fotos Titelpopf (v. l.)
Rathaus: Fotolia.com/Petair
Saar im Herbst: LHS AC
Ludwigskirche: Tourismuszentrale
Saarland GmbH - Manuela Meyer

Superbrücken: Neuer Kreisverkehr unter der Westspange ist fertig

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat vor wenigen Tagen den Bau des neuen Kreisverkehrs unter der Westspange abgeschlossen. Auch die Arbeiten zur Umgestaltung der St. Johanner Straße kommen gut voran.

Beide Maßnahmen sind Teilprojekte des von Bund und Land geförderten Modellvorhabens „CongressCultureCity“ mit dem Projekttitel „Superbrücken“, das damit in die konkrete Umsetzungsphase gestartet ist.

Mit dem neuen Kreisverkehr und der Umgestaltung der St. Johanner Straße wird ein bestehender Engpass im innerstädtischen Straßennetz beseitigt und der Straßenraum gestalterisch aufgewertet. Ziel der Arbeiten war und ist es unter anderem, diese Bereiche für den Fuß- und Radverkehr attraktiver und nutzerfreundlicher zu machen sowie eine Lücke im Radwegenetz in Saarbrücken zu schließen. Die Baumaßnahmen hatten im September 2024 begonnen.

Verkehr fließt besser – mehr Platz für Fuß- und Radverkehr

Der Knotenpunkt unter der Westspange ist zu einem Kreisverkehr mit Ampelanlage umgebaut worden. Im Zuge dessen ist auch eine Anbindung der Hafenstraße an den Kreisverkehr entstanden, so dass die Ausfahrt aus der Hafenstraße in Richtung Westspange und die Einfahrt in die Hafenstraße aus allen Richtungen jetzt möglich ist.

Für den Fuß- und Radverkehr gibt es entlang des Kreisverkehrs eigene breite Spuren, wobei Radfahrerinnen und Radfahrer ihren Bereich in beide Fahrtrichtungen nutzen können. Die Querungen für Fußgängerinnen und Fußgänger wurden barrierefrei ausgebaut.



Der neue Kreisverkehr soll den Verkehrsfluss zwischen Hauptbahnhof und Westspange deutlich verbessern und zur Barrierefreiheit beitragen.

Foto: LHS

In der St. Johanner Straße stehen für den Verkehr nun zwei Fahrspuren stadtauswärts und eine Fahrspur stadteinwärts zur Verfügung. Als Anschluss an den Radweg am Kreisverkehr ist auf einer Seite der St. Johanner Straße ein weiterführender Radweg neben dem bereits vorhandenen Gehweg entstanden. Auch dieser Radweg ist in beide Richtungen befahrbar.

Sowohl im Bereich des Kreisverkehrs als auch in der St. Johanner Straße wurde die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgerüstet.

Radwegverbindung zum Rodenhof – barrierefreie Bushaltestelle

Der Radweg entlang der St. Johanner Straße führt nicht nur in die Innenstadt, sondern wird über die Trierer Straße auch direkt an den Lützelbachtunnel in Richtung Rodenhof angebunden. Für den Fuß- und Radverkehr wird eine neue Furt zwischen der Ecke St. Johanner Straße/Trierer Straße und dem Platz vor der Alten Post geschaffen, die Fuß-

gängerinnen und Fußgänger barrierefrei nutzen können.

Die Bushaltestelle in der St. Johanner Straße, an der Fahrgäste in Richtung Hauptbahnhof einsteigen können, wird im Rahmen der noch ausstehenden Arbeiten um die Ecke in die Trierer Straße verlagert und barrierefrei ausgebaut.

Kleinere Restarbeiten und neue Bäume

Darüber hinaus stehen noch kleinere Restarbeiten in den Randbereichen des Kreisverkehrs und der St. Johanner Straße aus, was aber keine Einschränkungen für den Verkehr mit sich bringen wird. Im kommenden Frühjahr werden dann sowohl im Umfeld des Kreisverkehrs als auch in der Trierer Straße neue Bäume gepflanzt.

Die Kosten für beide Teilprojekte liegen bei etwa 5,7 Millionen Euro.

Weitere Informationen

www.super.saarbruecken.de
www.instagram.com/superbruecken

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/buergerdienste

Nach dem Autogipfel: Klare Position der Bundesregierung notwendig

Liebe Leserinnen und Leser,

was viele in Saarbrücken von A nach B bringt, ist das Auto. Was uns alle bewegen sollte, ist der Zustand der Automobilindustrie. Laut einer aktuellen Umfrage des ifo-Instituts hat sich die Stimmung in der Branche zuletzt deutlich verschlechtert. Meldungen über Stellenabbau und Produktionsverlagerungen bestätigen diese Entwicklung.

Wie Sie vielleicht wissen, setze ich mich gemeinsam mit rund 30 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in der Initiative „Für einen starken Automobilstandort“ für die Zukunft unserer Industrie ein. Unsere Forderungen nach Technologieoffenheit und fairen Rahmenbedingungen haben es bis in den Koalitionsvertrag geschafft – doch es hapert an der Umsetzung.

Hoffnung sollte der Autogipfel Mitte Oktober im Kanzleramt bringen. Wir fordern nun, dass die Bundesregierung eine klare und einheitliche Position gegenüber der Europäischen Union bezieht und konkrete Maßnahmen für die Automobil- und Zulieferindustrie ergreift. Worte allein genügen nicht – die industriepolitischen Ziele müssen auch auf europäischer Ebene eingefordert werden.

Was es jetzt braucht, sind verlässliche Rahmenbedingungen in Berlin und Brüssel, damit Arbeitsplätze gesichert und Investitionen ermöglicht werden. Deutschland muss in der EU zum Motor einer innovationsfreundlichen Industriepolitik werden.

Unsere Initiative bekennt sich dabei ausdrücklich zu den Klimazielen. Entscheidend ist jedoch, dass alle klimafreundlichen Antriebsformen – ob elektrisch, mit Wasserstoff oder synthetischen Kraftstoffen – eine faire Chance erhalten.

Wir wollen Klimaschutz durch Fortschritt, nicht durch Verbote.

Mein Ziel ist klar: Arbeitsplätze sichern, Wettbewerbsfähigkeit stärken und die industrielle Basis erhalten. Wenn wir die Transformation gemeinsam gestalten, bleibt Saarbrücken ein starker Automobilstandort – und Europa zukunftsfähig.

Mehr Informationen zur Bürgermeister-Initiative „Für einen starken Automobilstandort“ finden Sie auf der Website der Landeshauptstadt Saarbrücken unter www.saarbruecken.de/automobilstandort.




Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Mitteilungsblatt auch als E-Paper per Newsletter anfordern

Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Saarbrücken haben die Möglichkeit, das städtische Mitteilungsblatt auch als E-Paper per digitalem Newsletter anzufordern.

Das Mitteilungsblatt mit Ausschreibungen, Bekanntmachungen, Stellenangeboten und aktuellen Informationen aus der Stadtverwaltung erscheint alle 14 Tage samstags. Die Papierversion wird an alle Saarbrücker Haushalte verteilt. Zudem gibt es mehrere zentrale Auslagenstellen im Stadtgebiet.

Online-Version mit dem wöchentlichen Rathaus-Newsletter bestellen

Die Landeshauptstadt bietet darüber hinaus allen interessierten Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, den Rathaus-Newsletter in Verbindung mit dem Mitteilungsblatt über die Website www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt zu abonnieren. Nutzerinnen und Nut-

zer erhalten den Newsletter in diesem Fall dann nur in den Wochen, in denen das Mitteilungsblatt erscheint, also alle 14 Tage. Im Newsletter ist das Mitteilungsblatt als E-Paper enthalten.

Grundsätzlich können Nutzerinnen und Nutzer den Newsletter der Landeshauptstadt Saarbrücken auch wöchentlich abonnieren.

Wer den Newsletter nicht mehr bekommen möchte, kann sich jederzeit unkompliziert vom Versand abmelden.

Papierversion des Mitteilungsblatts abbestellen

Wer das Mitteilungsblatt künftig ausschließlich digital erhalten möchte, kann den Bezug der Papierversion über ein Formular über die Website www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt abbestellen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt

ZKE bietet viele Dienstleistungen online an



Foto: adobe.stock.com

Viele Dienstleistungen des städtischen Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) stehen online allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Hauseigentümerinnen und -eigentümer sowie Hausverwaltungen können außerdem erweiterte Online-Services nutzen. Einen Teil der Online-Dienstleistungen des ZKE stellen wir nachfolgend vor. Die Gesamtübersicht gibt es unter www.zke-sb.de/service.

Viele Services direkt in der App

In der kostenfreien „Mein ZKE“-App sind die wichtigsten Dienstleistungen des ZKE mobil verfügbar. Die App bietet darüber hinaus einen adressgenauen Abfuhrkalender mit Erinnerungsfunktion für bis zu drei Adressen. Die Anwendung steht in den App-Stores von Android und iOS zum Download bereit.

Dienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger

Sperrmüll im Internet anmelden

Unter www.zke-sb.de/sperrmuellonline können Bürgerinnen und Bürger einen Abholtermin für ihren Sperrmüll vereinbaren. Es besteht auch die Möglichkeit, die Online-Buchung von Sperrmüll per PayPal zu begleichen.

Jahreskalender der Müllabfuhr

Bürgerinnen und Bürger können kostenlos einen Jahreskalender mit den Entsorgungsterminen für ihre Straße unter www.zke-sb.de/abfuhrtermine herunterladen.

Erinnerung an Müllabfuhr per E-Mail und ZKE-App

Unter www.zke-sb.de/erinnerung bietet der städtische Eigenbetrieb eine automatische Erinnerungsfunktion per E-Mail an, die rechtzeitig auf die Abfuhrtermine hinweist. Der kostenlose Service informiert zudem über Terminverschiebungen, die durch Feiertage entstehen.

Hilfe bei der Mülltrennung

Unter www.zke-sb.de/sortierhilfe gibt es nützliche Infos zur Mülltrennung in Saarbrücken: einfach die Art des Abfalls eingeben und so die passende Entsorgungsmöglichkeit finden.

Tausch- und Verschenkmarkt

Unter www.zke-sb.de/tauschmarkt können umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger nicht mehr benötigte Ge-

genstände verschenken oder gegen andere Dinge tauschen. Diese Wiederverwendung spart wertvolle Ressourcen und schont die Umwelt.

Starkregenvorsorge

Unter www.zke-sb.de/starkregen gibt es ausführliche Infos und Tipps des ZKE zum Thema Starkregenvorsorge.

Starkregen-Karte

Unter www.zke-sb.de/ueberflutung stellt der ZKE eine Starkregen-Karte für alle Bürgerinnen und Bürger bereit. Die Karte zeigt auf, wie sich ein Starkregenereignis, statistischen Berechnungen zufolge, auf verschiedene Stadtteile von Saarbrücken auswirken würde.

Online-Services für Hauseigentümerinnen und -eigentümer

ZKE-Bescheid einsehen

Unter www.zke-sb.de/bescheid steht jederzeit der Gebührenbescheid für Abfall, Abwasser und Stadtreinigung zur Verfügung.

Mülltonnen ändern

Unter www.zke-sb.de/tonnen können Hauseigentümerinnen und -eigentümer online selbst Änderungen an ihren Müllgefäßen veranlassen – zum Beispiel wenn die Mülltonne zu groß oder zu klein ist oder öfter entleert werden soll.

Individuelle Auskunft über Starkregenrisiko

Hausverwaltungen sowie Hauseigentümerinnen und -eigentümer können unter www.zke-sb.de/ueberflutung herausfinden, ob das eigene Haus aufgrund seiner Lage durch Starkregen gefährdet ist. Sollte ein Überflutungsrisiko bestehen, bietet der städtische Eigenbetrieb eine kostenlose Beratung darüber an, wie das Objekt sinnvoll geschützt werden kann.

So funktioniert die Anmeldung

Hauseigentümerinnen und -eigentümer sowie Hausverwaltungen können sich mit einer siebenstelligen Benutzerkennung und ihrem Hauptpasswort anmelden. Die Anmeldedaten sind im ersten Gebührenbescheid des ZKE enthalten. Wer sein Passwort vergessen hat, kann unter www.zke-sb.de/service den Zugang zu den ZKE-Internetdiensten neu beantragen.

Land und Stadt starten neue Konzeptvergabe für das ehemalige Finanzamt Am Stadtgraben



Foto: stock.adobe.com

Das Saarland und die Landeshauptstadt Saarbrücken starten gemeinsam eine neue Konzeptvergabe für das rund 4.200 Quadratmeter große Grundstück des ehemaligen Finanzamts „Am Stadtgraben“. Nach Beendigung des ersten Konzeptvergabeverfahrens ohne Zuschlag wurden die Auslobungsunterlagen grundlegend überarbeitet und offener gestaltet. So können Investoren nunmehr entscheiden, ob sie das Bestandsgebäude erhalten und sanieren oder ob sie einen Rück- und Neubau planen.

„Dieses Areal mitten in der Stadt ist eine große Entwicklungschance“, erklärt Finanzminister Jakob von Weizsäcker. „Deshalb haben wir das Verfahren bewusst offen, aber anspruchsvoll gestaltet: mit einem klaren Fokus auf hochwertige Arbeitsplätze, wirtschaftliche Tragfähigkeit und städtebauliche Qualität. Jetzt gilt es, interessante Ideen einzubringen und anschließend gemeinsam die beste Lösung für diesen zentralen Standort in der Landeshauptstadt zu identifizieren.“

Auch Saarbrückens Oberbürgermeister Uwe Conrad begrüßt den Neustart: „Wir starten einen neuen Anlauf, um dieses bedeutende Grundstück wieder zu aktivieren. Die Ideen der Bieterinnen und Bieter sollen ausreichend Raum bekommen, so dass wir gemeinsam einen Ort gestalten, der die Stadt langfristig stärkt und unsere Innenstadt weiter aufwertet.“

Das Verfahren ist das Ergebnis einer engen Abstimmung zwischen Land und Stadt. Nachdem der einzige Bieter aus der ersten Konzeptvergabe sein Angebot aus wirtschaftlichen Gründen zurückgezogen hatte, wurde das Verfahren umfassend überarbeitet. Die neue Ausschreibung ist flexibler gestaltet und trägt den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung, ohne substanzielle Abstriche bei den Qualitätsanforderungen zu machen.

Interessenten können nun sowohl eine Sanierung des Bestandsgebäudes unter Berücksichtigung von Denkmalschutzaspekten als auch einen vollständigen Neubau vorschlagen. Bewertet werden die Konzepte zu sechzig Prozent nach inhaltlicher Qualität und zu vierzig Prozent nach dem angebotenen Kaufpreis. Innerhalb der Konzeptbewertung stehen die Ansiedlung hochwertiger Arbeitsplätze, die städtebauliche und ökologische Qualität sowie eine zügige Umsetzung im Mittelpunkt. Das Mindestgebot beträgt 3,5 Millionen Euro.

Bis Montag, 15. Dezember 2025, können Interessenten ihre Angebote einreichen. Die Entscheidung über den Zuschlag soll Anfang 2026 fallen.

Die Auslobungsunterlagen sind unter http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c6bb819c-c139-41b7-a7f0-969255616f43 abrufbar.

60 Jahre Städtepartnerschaft: Saarbrücker Delegation war in Nantes zu Gast

Im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft von Saarbrücken und Nantes war Mitte Oktober eine Delegation der Landeshauptstadt Saarbrücken in Nantes zu Gast.

Die Stadt Nantes hatte die Feier des Städtepartnerschaftsjubiläums in den 69. Kongress der deutschen und französischen Vereinigungen deutsch-französischer Gesellschaften eingebettet. 2026 wird dieser Kongress unter dem Motto „Grenzen. Brücken. Perspektiven“ in Saarbrücken stattfinden.

Empfang im Rathaus – Würdigung der Städtepartnerschaft

Am Freitag, 17. Oktober, wurde die Delegation aus Saarbrücken im Rathaus der Stadt Nantes von Yves Pascouau empfangen, Stadtverordneter für Europa und Migration und Vizepräsident der Nantes Métropole. Ein bedeutendes Signal setzte der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Frankreich, Seine Exzellenz Stephan Steinlein, der bei dem Empfang in Nantes eine Rede hielt und die Städtepartnerschaft damit in besonderem Maße würdigte.

Die Saarbrücker Delegation bestand aus Bürgermeisterin Barbara Meyer, der Beigeordneten Dr. Sabine Dengel, dem Leiter des Amts für Stadtgrün und Friedhöfe Michele Rossi, dem Leiter der Abteilung Internationale Beziehungen Christophe Steyer und Lisa Fetzter, bei der Landeshauptstadt zuständig für die Städtepartnerschaft.

Bürgermeisterin Barbara Meyer: „Die Städtepartnerschaft zwischen Nantes und Saarbrücken ist eine ganz besondere Städtepartnerschaft. Mit ersten Kontakten Anfang der 60er Jahre war sie eine der früheren Städtepartnerschaften

zwischen einer deutschen und einer französischen Stadt nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Sie ist eines der leuchtenden Beispiele dafür, dass Aussöhnung und Frieden immer möglich sind. Die deutsch-französische Freundschaft ist die Grundlage der europäischen Integration und von größtem Wert für eine friedliche, freiheitliche und demokratische Zukunft in Europa. Sie gilt es zu stärken und immer wieder neu zu beleben. Der Dank geht an alle Akteure, die sich für die deutsch-französische Freundschaft und Zusammenarbeit einsetzen!“

Auf dem Programm stand für die Delegation unter anderem auch der Besuch des „Jardin extraordinaire“, eine innovative und nachhaltige Parkanlage, die auf einem alten Steinbruch und ehemaliger Industriebrache errichtet wurde und die Themen Ökologie, Soziales und Kultur auf beeindruckende Weise zusammenbringt.

Hintergrund

Die Städte Saarbrücken und Nantes feiern in diesem Jahr das 60. Jubiläum ihrer Partnerschaft. Dieser besondere Anlass wurde und wird mit vielen gemeinsamen Aktionen und Projekten begangen. Es gab im Laufe des Jahres auch zuvor schon gegenseitige Besuche: Im Juli etwa waren Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Nantes in Saarbrücken im Rahmen des Altstadtfestes zu Gast und nahmen an einer Städtepartnerschaftsmatinée im Saarbrücker Rathaus teil. Außerdem finden verschiedene kulturelle Veranstaltungen wie beispielsweise Konzerte statt und es gibt ein eigens gebräutes Partnerschaftsbier.



Die Beigeordnete Dr. Sabine Dengel, Karin Broermann, Honorarkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in Nantes, Yves Pascouau, Stadtverordneter und Vizepräsident Nantes Métropole für Europa, Bürgermeisterin Barbara Meyer, Senatorin Karine Daniel und S.E. Stephan Steinlein, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Frankreich (v.l.n.r.), beim Empfang in Nantes. Foto: Centre Culturel Franco-Allemand

Weiter voran – mit der Saarbahn!

Der Ausbau der Saarbahn in den Saarbrücker Osten ist ein starkes Signal. Endlich kommt Bewegung in ein Projekt, das viele – auch die CDU – lange gefordert haben. Die neue Verbindung bis zum Halberg ist mehr als nur ein Verkehrsprojekt. Sie ist ein Gewinn für den gesamten Osten der Stadt. Zoo, Saarbasar und Eschberg werden künftig besser erreichbar. Auch der Umstieg von Regional- und S-Bahn auf die Saarbahn wird deutlich einfacher.

Die CDU-Stadtratsfraktion hat diese Entwicklung stets unterstützt. In allen Gremien haben wir uns für den Weiterbau eingesetzt. Für uns ist der Halberg aber nur ein Anfang. Saarbrücken braucht einen modernen, leistungsfähigen Nahverkehr, der alle Stadtteile verbindet. Dazu gehört langfristig auch eine Verlängerung der Trasse bis nach Schafbrücke.



Dr. Georg
Nienaber-Malter
Foto: CDU
Saarbrücken-Stadt

Diese Idee war schon in frühen Planungen angelegt und bleibt richtig. Ebenso wichtig ist die perspektivische Wiederanbindung des alten Messegeländes und des Schanzenbergviertels. Beide Bereiche haben großes Potenzial. Auch das Deutschmühlental darf nicht vergessen werden. Eine Abzweigung bis zur Goldenen Bremm würde die Folsterhöhe und das neue Gewerbegebiet an der Metzger Straße besser anschließen.

Saarbrücken wächst! Unsere Stadt braucht dafür einen ÖPNV, der mithält. Der Ausbau der Saarbahn ist dafür ein zentraler Baustein. Wir wissen, dass noch viel Arbeit vor uns liegt. Doch jeder Meter neuer Strecke ist ein Schritt in die richtige Richtung. Der Beginn am Halberg zeigt: Saarbrücken kann Verkehrspolitik mit Weitblick gestalten.

Saarbahn-Ausfälle: Jetzt handeln!

Volle Haltestellen, genervte Fahrgäste und lange Wartezeiten: In den vergangenen Wochen wurden die Fahrgäste der Saarbahn häufig auf eine harte Probe gestellt. Ständig kam und kommt es bei einem ohnehin schon ausgedünnten Fahrplan zu Ausfällen aufgrund von Schäden oder Wartungsarbeiten an der veralteten Fahrzeugflotte. Erschwerend hinzu kommen Lieferschwierigkeiten bei den dringend benötigten neuen Saarbahn-Zügen. Diese Situation ist für uns nicht länger akzeptabel. Besonders Schüler:innen, Pendler:innen und Senior:innen sind auf einen verlässlichen ÖPNV angewiesen, um rechtzeitig und zuverlässig ans Ziel zu kommen. Wir müssen uns wohl der Realität stellen und einsehen, dass es offenbar noch eine lange Zeit in Anspruch nehmen wird, bis die Saarbahn wieder alle



José Ignacio
Rodríguez Maicas
Foto: Max Karbach

vereinbarten Fahrten vornehmen kann. Daher fordern wir, dass umgehend ein verlässlicher Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet wird, um die Fahrtausfälle bei der Bahn zu kompensieren! Anstatt den ohnehin ausgedünnten Fahrplan weiter zu kürzen, braucht es kurzfristig eine Lösung, insbesondere in den morgendlichen und nachmittäglichen Stoßzeiten. Der öffentliche Personennahverkehr darf kein Unsicherheitsfaktor sein, sondern muss das Rückgrat einer modernen, klimafreundlichen Mobilität darstellen. Eine Stadt, die ernsthaft die Verkehrswende will, darf ihre Fahrgäste nicht im Stich lassen. Die Saarbahn muss umgehend reagieren, um das verloren gegangene Vertrauen zurückzugewinnen!

öffentliche Personennahverkehr darf kein Unsicherheitsfaktor sein, sondern muss das Rückgrat einer modernen, klimafreundlichen Mobilität darstellen. Eine Stadt, die ernsthaft die Verkehrswende will, darf ihre Fahrgäste nicht im Stich lassen. Die Saarbahn muss umgehend reagieren, um das verloren gegangene Vertrauen zurückzugewinnen!

Der 100 Millionen-Saarbrücken-Plan

Saarbrücken erhält über 100 Millionen Euro aus dem Sondervermögen Infrastruktur. Und was macht unser OB mit dem unerwarteten Geldsegen? Erschreckend wenig: Er möchte keine zusätzlichen Projekte finanzieren. Sondern einfach weniger Kredite aufnehmen. Während der OB Ideen verschläft, haben wir einen Saarbrücken-Plan geschmiedet. Die Idee: Wir investieren mit dem Geld in Projekte, die wir uns sonst nicht leisten könnten. Projekte mit echtem Mehrwert.

Nehmen wir das Brebacher Ohr. Eine alte Industriebrache zwischen Brebach und Güdingen. Seit Jahren diskutieren wir, ob wir dort Unternehmen ansiedeln und Wohnungen bauen könnten. Dafür muss das Gelände saniert werden. Es gibt diverse Pläne, Konzepte und Studien, bisher hat es aber immer am Geld gefehlt.



Mirco Bertucci
Foto: Oliver Dietze

Bis jetzt! Irgendwann müssen wir aufhören mit der ewigen Planerei und anfangen, etwas umzusetzen. Genau dafür ist das Sondervermögen gedacht! Mit der GIU haben wir sogar eine städtische Gesellschaft, die eigens für solche Vorhaben gegründet wurde. Zudem könnten sich das Land oder private Investoren beteiligen. So entsteht ein neuer Ort für Unternehmen, Arbeitsplätze und Wohnungen.

Hier hört unser Saarbrücken-Plan aber nicht auf. Neben dem Großprojekt Brebacher Ohr wollen wir ein Programm, durch das unsere Festhallen und Vereinsheime saniert werden. Wir wollen das Budget für Spielplatzsanierungen verdoppeln und ein Zukunftsbudget Innovation installieren. Der Punkt ist: Saarbrücken braucht einen Plan. Und den sollten wir jetzt umsetzen.

Stadtbild

Ist das nicht schön? Nach Dekaden des Kaputtsparens, der politischen Bevormundung und ganz allgemeiner Ignoranz hat der Kanzler plötzlich wieder die Kommunen für sich entdeckt! Mein Fehler, ich hab mich hinreißen lassen: das „Stadtbild“. Nach Merz' Meinung ist das Stadtbild also wohl ein Index aus der Anzahl der Pigmentzellen pro Fußgängerzone geteilt durch die Entfernung

zum nächsten Yachthafen. Nun, auch eine Kiste Schampus ist ein Päckchen, an dem man schwer trägt, und der Mann stammt noch dazu aus einem sauerländischen Kaff in der Größe von St. Wendel; vielleicht muss er Berlin noch verdauen. Aber was soll das Gemecker? Was haben die Städte nicht schon alles getan, um jedem den Aufenthalt zu vermieten, der nicht solvent, konsumorientiert und wohlriechend ist? Ange-



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

fangen mit den Nagelteppichen zur Abwehr von Stadtauben, das erste von vielen Beispielen dafür, dass man Probleme so nur verlagert. Unmengen von Kameras verwandeln die Innenstädte in Panoptiken, Parkbänke, die als Schlafgelegenheiten taugen, sind nicht mehr angesagt und Hochfrequenzschall soll Jugendliche verjagen. Zusammengefasst werden solche Schikanen unter dem Euphemismus „Defensive Architektur“, was nicht zufällig Assoziationen an Burgtore weckt, an denen die Osmanen rütteln. Big Business misst Innenstädte ausschließlich unter Umsatzgesichtspunkten und sie stehen mittlerweile zur Hälfte leer, wo könnte der Zusammenhang sein? Vielleicht kommen wir noch dahinter; wenn nicht, können wir eben den Tauben zusehen, wie sie die leeren Fußgängerzonen vollkacken.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de.



Förderung ist kein Freifahrtschein

„Es gibt Geld, also bauen wir“ – dieser Satz klingt verlockend, ist aber trügerisch. Oft wird beklagt, dass Fördermittel ungenutzt bleiben. Doch manchmal entsteht das gegenteilige Problem: Hohe Zuschüsse verleiten zu Projekten, die auf den ersten Blick wie ein Geschenk erscheinen, sich später jedoch als teurer Bumerang erweisen. Fördermittel sind keine Gratisgeschenke. Sie stammen aus Steuergeldern – also aus den Taschen der Bürger. Und meist decken sie nur einen Teil der Kosten. Den Rest zahlt direkt oder indirekt die Stadt. Betrieb, Instandhaltung und Folgekosten kommen oben drauf. Hier müsste vorab genau geprüft werden, ob der Betrieb der Saarbahn langfristig günstiger ist. Auch das Ausfallrisiko bei Unfällen muss berücksichtigt werden. Die FDP-Stadtratsfraktion fordert: Erst



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

denken, dann bauen. Wir brauchen Projekte, die langfristig sinnvoll sowie tragfähig sind, und nicht solche, die nur entstehen, weil gerade Fördergelder zur Verfügung stehen. Wenn sich zeigt, dass ein Vorhaben keinen Sinn mehr ergibt, muss der Mut da sein, die Reißleine zu ziehen – auch wenn dies bedeutet, bereits erhaltene Mittel zurückzahlen. Im Mittelpunkt müssen Nachhaltigkeit, tatsächlicher Bedarf und Wirtschaftlichkeit stehen. Fördermittel sind ein Instrument, kein Selbstzweck. Saarbrücken braucht kluge Investitionen. Wer baut, muss auch pflegen, betreiben und bezahlen – über Jahrzehnte. Deshalb sagen wir: Verantwortung vor Aktionismus. Für eine Stadt, die mit den Steuergeldern ihrer Bürger sorgsam umgeht.

Saarbahn braucht Weitsicht!

Seit fast einem Jahr fährt die Saarbahn-Linie S1 nur im reduzierten Fahrplan – und selbst dieser kann oftmals nicht gewährleistet werden. Kurz vor Beginn der Herbstferien kündigte die Saarbahn GmbH weitere Ausfälle an. Fast stündlich fallen Fahrten aus, die Bahnen sind häufig überfüllt, Verspätungen kommen manchmal noch hinzu. Aktuell sind nur zehn Bahnen einsatzfähig – zu wenig, selbst für den Notfahrplan. Ersatzbusse? Fehlanzeige. Für die Fahrgäste ist das nicht mehr hinnehmbar. Wer pünktlich zur Arbeit, zur Schule, zur Uni, zu Terminen muss, braucht Verlässlichkeit – keine Dauer-Ausreden und Entschuldigungen. Es rächt sich, dass über Jahre keine vorausschauende Beschaffungspolitik betrieben wurde. Statt rechtzeitig einzelne neue Fahrzeuge anzuschaffen, damit ältere



Frank Lichtlein
Foto: BeckerBredel

re Fahrzeuge gründlich überholt werden können, wurde gewartet, bis der gesamte Fuhrpark buchstäblich auseinanderfällt. Die Folge: hohe Ausfallraten, teure Reparaturen und ein massiver Vertrauensverlust in den Nahverkehr bei den Bürger:innen. Die neuen Fahrzeuge können laut Saarbahn voraussichtlich erst Ende 2026 eingesetzt werden – viel zu spät, um die aktuelle Krise zu entschärfen. Alle Bahnen wurden gleichzeitig angeschafft – und fallen nun gleichzeitig aus. Neue Fahrzeuge kommen zu spät und sind zu klein geplant. Wir sagen klar: So darf es nicht weitergehen! Unsere Forderung lautet: Saarbrücken braucht endlich eine vorausschauende Beschaffungspolitik im öffentlichen Personennahverkehr statt Krisenmanagement. Für einen Nahverkehr, der fährt, statt stillzustehen.

Endlich wieder Klassenfeind!

Am Donnerstagabend hatte Die FRAKTION mal wieder Ausgang. Da traf es sich gut, dass die Sähra in der Stadt war. Wie immer im Schlepptau: der Oskar. Also haben wir uns wie immer schick gemacht und sind pünktlich, die Einladungs-Mails griffbereit, vorm Eingang der VHS erschienen. Dann der Schock! Man verwehrte uns den Einlass zum Saal! Die Begründung aus dem Gedächtnisprotokoll: „Das sind die von der PARTEI do, wo immer nur Stunk mache!“ Die Merz-Aktion in St. Ingbert wurde angeführt, um diesen Punkt zu belegen. Zugegebenermaßen schmeichelte es uns, von den Anwesenden sofort erkannt worden zu sein. Unser Ruf eilt uns offenbar voraus. Dennoch müssen wir hier vehement widersprechen: Wir machen keineswegs IMMER Stunk, sondern nur dann, wenn undemokratische Scheiße gelabert



Melmut Frankhalter
Foto: Die FRAKTION

wird. Siehe wieder Merz, der wenige Tage zuvor versucht hatte, die Brandmauer zur #fckafd einzureißen. Das lässt wohl nur einen Schluss zu: Bei der BSW-Veranstaltung sollte es ebenfalls undemokratisch zugehen. Als mögliche demokratiegefährdende Tatbestände kommen uns da spontan Verharmlosung eines Angriffskrieges, oder auch der Vorwurf der Wahlmanipulation in den Sinn. Natürlich alles Spekulation. Denn wir durften ja nicht rein. Da wir aber nicht nachtragend sind und dem BSW gerne Nachhilfe in Sachen gelebte Demokratie geben wollen, sprechen wir nun unsererseits eine Einladung aus: Kommt zum Halloween-Stammtisch ins Büro der FRAKTION im Rathaus! Los geht's um 18 Uhr. Als Verkleidung schlagen wir eine Matroschka vor. Natürlich nur aus Platzgründen. Bis dann!

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU

Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD

Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke

Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP

Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle

bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Die FRAKTION

Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Edith Feistel aus Dudweiler ist mit 107 Jahren die älteste Saarbrückerin

Edith Feistel aus Dudweiler wurde am Dienstag, 14. Oktober, 107 Jahre alt. Zu ihrem Ehrentag überbrachten vonseiten der Landeshauptstadt Bürgermeisterin Barbara Meyer und Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz herzliche Glückwünsche. Edith Feistel feierte ihren Ehrentag mit vielen Gästen in einer Pizzeria in Dudweiler.

Geboren wurde sie 1918 in Altenwald. In dem Sulzbacher Stadtteil hat sich auch Edith Feistels langes und reges Vereinsleben abgespielt. Leichtathletik am Boden und Geräteturnen waren ihre Leidenschaft. Mit 17 Jahren wurde sie Übungsleiterin beim TV Altenwald-Schnappach und blieb es sogar bis zu ihrem 100. Geburtstag. Damals war Edith Feistel die älteste Übungsleiterin Deutschlands. Dafür und für ihren lebenslangen Einsatz wurde sie vom Turngau Saar besonders geehrt. Unter anderem erhielt sie die GutsMuths-Medaille für verdiente Turnerinnen und Turner. Beim TV Altenwald-Schnappach ist sie bereits seit längerer Zeit Ehrenmitglied. Bis zu ihrem 80. Lebensjahr war Edith Feistel außerdem aktive Sportkeglerin.

Nach der Volksschule absolvierte sie eine Lehre zur Fachverkäuferin. Da-

nach arbeitete Edith Feistel bei der Reichsbahn am Güterbahnhof im Büro. Dort lernte sie auch ihren Mann kennen, den sie 1940 heiratete. Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs veränderte Edith Feistels Leben. Mit ihrer Familie wurde sie zuerst nach Rüdesheim, dann nach Mainz evakuiert. Im September 1940 folgte die Rückkehr ins Saarland. Zwei Jahre später wurde Edith Feistel ins polnische Krakau versetzt, wo sie mit ihrer Familie kurz vor Kriegsende festgehalten wurde. Von Amerikanern begleitet ging es über mehrere Stationen zurück nach Saarbrücken.

1960 zog Edith Feistel mit ihrer Familie ins Neubaugebiet am Guckelsberg in Dudweiler. Aus ihrer Ehe gingen fünf Kinder hervor, inzwischen hat sie eine große Schar von Enkel-, Ur- und Ur-Ur-Enkelkindern. Seit 1995 ist Edith Feistel verwitwet. Trotz ihres fortgeschrittenen Alters meistert sie ihr Leben noch weitgehend selbstständig. Durch ihr Engagement in mehreren verschiedenen Vereinen sind zahlreiche soziale Kontakte entstanden, die sie auch heute noch pflegt. Ihr Umfeld schätzt vor allem ihre positive Lebenseinstellung.



Edith Feistel mit Bürgermeisterin Barbara Meyer (l.), Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz (r.) und dem Regionalverbandsbeigeordneten Norbert Moy (2.v.l.) auf ihrer großen Geburtstagsfeier zum 107.
Foto: LHS

ZKE informiert: Jetzt Baum- und Strauchschnitt zur Abholung anmelden

Wer seine Bäume und Sträucher gestutzt hat, kann das anfallende Grüngut am Donnerstag, 6. November, vom städtischen Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE) am Haus abholen lassen.

Um das Angebot in Anspruch zu nehmen, müssen sich Bürgerinnen und Bürger bis spätestens Montag, 3. November, beim ZKE anmelden.

So funktioniert die Abholung

Interessierte können unter www.zke-sb.de/sperrmuellonline oder telefonisch unter der Nummer +49 681 905-2000 einen Termin buchen. Die Abholung erfolgt bis zu einer Gesamtmenge von vier Kubikmetern Grüngut und kostet 15 Euro pro Kubikmeter.

Wer einen Termin vereinbart hat, schnürt den angemeldeten Strauch- und Baumschnitt mit einer kompostierbaren Schnur, zum Beispiel aus Hanf oder Sisal, zu einem oder mehreren handlichen Bündeln zusammen. Diese sind am Straßenrand bereitzustellen. Dabei ist darauf zu achten, dass das Grüngut so abgelegt wird, dass Fahrbahnen und Gehwege frei bleiben und keine Gefahr für Fußgängerinnen und Fußgänger, Autofahrerinnen und Autofahrer entsteht. Ein einzelnes Bündel darf nicht mehr als 30 Kilogramm wiegen und nicht länger als 1,80 Meter sein.

Abgabe von Laub, Rasenschnitt und dicken Ästen nur bei ZKE-Einrichtungen

Den bequemen Abfuhr-Service bietet der städtische Eigenbetrieb ausschließlich für Strauch- und Baumschnitt an. Laub und Rasenschnitt nehmen die ZKE-Wertstoffzentren Am Holzbrennen 4 in St. Johann und in der Wiesenstraße 20 in Malstatt sowie die Kompostieranlage in Gersweiler gebührenpflichtig entgegen. Auch die Wertstoffinsel Dudweiler und die Grünschnittannahmestelle am Bauhof Brebach nehmen diese Grünabfälle an. Holzstämmen und Äste mit einem Durchmesser von mehr als zehn Zentimetern können in der Kompostieranlage kostenlos angeliefert werden. Voraussetzung dafür ist, dass das Baumholz eine Länge zwischen einem und drei Metern hat und separat abgegeben wird. Wurzeln mit einem Durchmesser von mehr als zehn Zentimetern nimmt der ZKE ausschließlich in der Kompostieranlage in Gersweiler gegen Gebühr an. Der nächste Termin für die Abholung von Strauch- und Baumschnitt durch den ZKE steht am Donnerstag, 20. November, an.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/gruenschnitt



Die Magie des Papiertheaters

Am Freitag, 14. November, lädt das Papiertheater ThéÂtre Mont d'Hiver zu seiner neuesten Inszenierung ins Alte Rathaus am Schlossplatz ein: „Das Lächeln der Mona Lisa?“.

In Birthe und Sascha Thiels Inszenierung verlässt Mona Lisa den Rahmen, der ihre Perspektive bislang begrenzt, und begibt sich in unsere Welt, in der vielleicht nicht immer alles ist, was es zu sein verspricht. Aber immerhin eine neue Welt, aus einer neuen Perspektive.

Vorab geben die Theatermacher eine multimediale Einführung in die Kunstform des Papiertheaters. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu blicken, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Das ThéÂtre Mont d'Hiver, 2012 von Birthe und Sascha Thiel gegründet, verdankt seinen Namen dem Saarbrücker Winterberg. Birthe Thiel entwirft und fertigt Kulissen und Figuren, Sascha Thiel ersinnt Handlungen und Dialoge. Gemeinsam lassen

sie die Figuren lebendig werden.

Am Freitag, 14. November, findet im Alten Rathaus eine Aufführung um 19 Uhr (Kursnummer 2208A) und eine um 16 Uhr (Kursnummer AS2208) statt. Letztere ist speziell für junge Menschen ab 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen konzipiert. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Zu den Vorstellungen ist eine Anmeldung unter der jeweiligen Kursnummer erforderlich, entweder über die Homepage www.vhs-saarbruecken.de, per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de oder persönlich beim Zentralen Service im Alten Rathaus am Schlossplatz. Telefonische Auskünfte gibt es unter +49 681 506-4343.



Das ThéÂtre Mont d'Hiver: Birthe und Sascha Thiel. Foto: ©Sascha Thiel

ZWEI HERZEN,
EIN PULS.

DER PULS DER WIRTSCHAFT



eurometropole.saarbruecken.eu

Deine Stadt. Ta ville.
saarbruecken.de

Weihnachtskonzert im Bürgerhaus Dudweiler für Seniorinnen und Senioren am 18. November

Der Bezirksrat Dudweiler und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks Dudweiler am Dienstag, 18. November, 15 Uhr, ins Bürgerhaus Dudweiler zu einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert ein.

Der Einlass beginnt um 14.30 Uhr. Für den Besuch der Veranstaltung ist eine kostenlose Eintrittskarte erforderlich. Die Karten sind ab sofort an folgenden Stellen in Dudweiler erhältlich:

- **Plauderstübchen**, Am Markt 2, montags, mittwochs und donnerstags von

14 bis 18 Uhr

- **Rathaus Dudweiler**, Raum 113, Rathausstraße 5, mittwochs von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr

- **Gemeinwesenarbeit (GWA) Dudweiler-Mitte**, Rathausstraße 19, montags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr, dienstags von 10 bis 14 Uhr und donnerstags von 12 bis 16 Uhr

Die Gemeinwesenarbeit Dudweiler-Mitte unterstützt die Durchführung der Veranstaltung organisatorisch. Der Regionalverband Saarbrücken fördert das Konzert finanziell.

FrauenThemenMonat zu „FEM*health“ startet am 31. Oktober

Das Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken veranstaltet von Freitag, 31. Oktober, bis Freitag, 28. November, auch dieses Jahr wieder den FrauenThemenMonat.

Er steht unter dem Motto „FEM*health – für eine gerechte Medizin der Zukunft“ und befasst sich mit der Frage, inwiefern Gesundheit, Krankheit, Diagnostik und Versorgung durch Geschlechterrollen und patriarchale Strukturen beeinflusst werden. Feministische Perspektiven auf Gesundheit und Körper stehen im Mittelpunkt des FrauenThemenMonats und laden dazu ein, Gesundheit und Gesundheitsversorgung inklusiver, gerechter und sensibler zu denken.

Mit einem vielfältigen Programm, das sich unter anderem aus Lesungen, Vorträgen und Sportveranstaltungen zusammensetzt, sollen im Rahmen des FrauenThemenMonats Räume geschaffen werden, um sich auszutauschen, zu informieren und gegenseitig zu stärken.

Ein kleiner Einblick ins Programm

Zum Auftakt am Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr, bietet die Geisteswissenschaftlerin

und Comedienne Katharina Linnepe in der Halle 4 in der Halbergstraße 4 unter dem Titel „Wenn das Patriarchat in Therapie geht“ eine Mischung aus Lesung und Kabarett. Sie wirft einen psychotherapeutischen Blick auf das Verhältnis zwischen Macht, Geschlecht, psychischer und physischer Gesundheit.

Das Filmhaus lädt am Sonntag, 2. November, 11 Uhr, zu einer Matinée ein. Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Embrace“, der sich mit Schönheitsidealen, Selbstbild und gesellschaftlichem Druck auseinandersetzt. Der Eintritt ist frei.

Die Frauenärztin Dr. Dorothee Biener ist am Freitag, 7. November, 19 Uhr, im Lesecafé der Stadtbibliothek mit einer Lesung aus ihrem Buch „Wir Superheldinnen“ zu Gast. Sie richtet sich an Frauen aller Altersgruppen, die ihren eigenen Körper besser kennenlernen möchten, um aktiv ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu verbessern.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/ftm

Auf der Website steht auch das Programmheft zum FrauenThemenMonat zum Download bereit.

Kleines Theater im Rathaus lädt zu neuen Vorstellungen ein



Das Stück „Die Riesin und ihr Topf“, gespielt vom Theater Maren Kaun, steht im November im Kleinen Theater auf dem Programm. Foto: Christian Kleiner

Das Kleine Theater im Rathaus entführt sein Publikum nach der Sommerpause mit neuen Aufführungen in die Welt des Figurentheaters.

Im November und Dezember stehen noch insgesamt sechs Vorstellungen auf dem Plan. Jeweils samstags abends und sonntags nachmittags werden spannende und unterhaltsame Stücke präsentiert, die zeigen, wie vielfältig die Formen des Figurentheaters sind.

Die Veranstaltungen an den Samstagabenden beginnen um 19.30 Uhr und sind für Jugendliche und Erwachsene gedacht. Die Sonntagsvorstellungen starten immer um 15 Uhr und richten sich speziell an Kinder und Familien.

Märchenhaftes und Göttliches im November

Am Samstag, 8. November, geht es weiter im Programm: Dann lernen Zuschauerinnen und Zuschauer bekannte und unbekannte Geschichten rund um Frau Holle im gleichnamigen Stück des Theaters Maren Kaun kennen – eine ganz andere Perspektive abseits des berühmten Märchens.

In „Die Riesin und ihr Topf“, einer Produktion für Kinder ab vier Jahren am Sonntag, 9. November, steht der Kesselflicker TickeTacke im Vordergrund, der Töpfe, Pfannen und Kessel meisterhaft repariert. Eines Abends soll er ei-

nen Topf flicken, der eigentlich winzig klein, für ihn aber riesengroß ist.

Perseus und Andromeda, Apoll und Daphne, Aphrodite und Adonis: In der Inszenierung „Ovid.Jöttlich“ des Figurentheaters Ute Kahmann am Samstag, 22. November, erzählt, philosophiert und spielt eine Berliner in einem „jöttlichen“ Universum kurzweilige und skurrile Geschichten über Figuren aus der Mythologie. Dabei werden Berliner Erzähl- und Puppenspielkunst, amerikanische Lyrik und römische Weltliteratur miteinander vereint.

In einer modernen Adaption des Märchens der Gebrüder Grimm gibt das Waisenmädchen Marie in „Sternentaler“ am Sonntag, 23. November, buchstäblich ihr letztes Hemd für andere. Belohnt wird sie am Ende mit leuchtenden Sternen, die als klingende Taler vom Himmel fallen. Das Stück ist für Kinder ab vier Jahren geeignet.

Infos zu Tickets

Interessierte können Tickets per E-Mail an karten@kleines-theater-rathaus.de oder online über die Website www.kleines-theater-rathaus.de reservieren. Auf der Website gibt es außerdem weitere Informationen zur aktuellen Spielzeit und das gesamte Programm im Überblick.



Foto: stock.adobe.com

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



Bildungswerkstatt Kirchberg zeigt Video-Ausstellung „Von Malstatt zu den Sternen“

Die Bildungswerkstatt Kirchberg lädt am Donnerstag, 20. November, 18 Uhr, zur Eröffnung der Video-Ausstellung „Von Malstatt zu den Sternen“ ein.

Vier beeindruckende Persönlichkeiten aus Malstatt werden in der Ausstellung porträtiert. Gemeinsam mit Filmemacherin Vanessa Masur und den Protagonistinnen und Protagonisten gibt es an diesem Abend einen Blick hinter die Kulissen der Ausstellung, mit persönlichen Erzählungen, bewegenden Einblicken und Raum für Austausch.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Nach der offiziellen Eröffnung können sich Besucherinnen und Besucher die Ausstellung „Von Malstatt zu den Sternen“ von Freitag, 21. November, bis Donnerstag, 18. Dezember, jeweils montags

bis freitags zwischen 11 und 15 Uhr anschauen. Der Eintritt ist frei.

Einblicke in gelebte Vielfalt

Porträtiert werden in der Ausstellung Ingeborg Damaske, die sich trotz ihrer Sehbehinderung im Frauenverband Courage e.V. für Frauenrechte engagiert, Cathérine Lumière, die mit ihrem Friseursalon für Afrohaare ein Stück gelebte Vielfalt in Malstatt repräsentiert, Serkan Bozkurt, Tanzpädagoge und ehemaliger Schüler der Grundschule Wallenbaum, der mit seinem Werdegang zeigt, wie Bildung Chancen eröffnet, und Anas Alakkad, der vor einigen Jahren aus Syrien nach Saarbrücken kam und mit seiner Firma heute Geflüchtete auf ihrem Weg in Ausbildung und Beruf unterstützt.

Vier Menschen, deren Lebenswege un-



Die Bildungswerkstatt Kirchberg in Malstatt.

Foto: LHS

terschiedlich sind und die doch eines verbindet: ihr Beitrag zu einem lebendigen, offenen und solidarischen Malstatt. Die Kurzfilme porträtieren ihre Lebenswege, Fähigkeiten und ihr Engagement.

Durch den persönlichen Einblick in ihr Leben inspirieren sie Menschen aus dem Stadtteil zu Teilhabe, Bildung und Vielfalt.

Saarbrücken und Metz veranstalten Forum Franco-Allemand zum Thema Wasserstoff

Die Städte Saarbrücken und Metz richten am Donnerstag, 20. November, 9 bis 14 Uhr, im Arsenal Jean-Marie Rausch in Metz gemeinsam die dritte Ausgabe des Forum Franco-Allemand aus.

Im Mittelpunkt steht diesmal das Thema Wasserstoff, verbunden mit der Frage, welches Potenzial dieser für die deutsch-französische Energiewende hat. Saarbrückens Oberbürgermeister Uwe Conradt und François Grosdidier, Oberbürgermeister von Metz, werden die Veranstaltung eröffnen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Interessier-

te müssen sich vorab über die Website <https://www.eurometropolemetz.eu> anmelden. Im Bereich „Prochains événements“ ist auch das Forum Franco-Allemand zu finden.

Herausforderungen und Chancen einer vernetzten Wasserstoffinfrastruktur

Als Plattform der Begegnung für Wissenschaft, Industrie sowie politische und institutionelle Akteurinnen und Akteure aus Deutschland und Frankreich stellt das Forum Franco-Allemand in Metz in diesem Jahr Transformati-

onsprozesse und Chancen in den Fokus, die sich aus einer vernetzten Wasserstoffinfrastruktur ergeben. Das Thema ist in der Großregion aktuell: Mit der Unterzeichnung von Verträgen zwischen der Stahl-Holding-Saar-Gruppe und dem französischen Energieversorger Verso Energy wurde kürzlich eine grenzüberschreitende Energieversorgung mit grünem Wasserstoff auf den Weg gebracht.

In Podiumsdiskussionen, Projektvorstellungen und Keynotes werden beim Forum Franco-Allemand Fortschritte und

Herausforderungen im Zusammenhang mit der Integration von Wasserstoff in den Bereichen Verkehr und Industrie grenzüberschreitend beleuchtet. Informationsstände verschiedener Akteurinnen und Akteure aus der Wasserstoffbranche bieten Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

Unter anderem wird auch die Saarbahn beim Forum Franco-Allemand vertreten sein: Das Unternehmen wird einen Wasserstoffbus von Saarbrücken nach Metz bringen, der im Rahmen der Veranstaltung ausgestellt wird.

Erstes Irish Film Festival im Filmhaus Saarbrücken vom 30. Oktober bis 1. November

Das Filmhaus Saarbrücken lädt von Donnerstag, 30. Oktober, bis Samstag, 1. November, erstmals zum Irish Film Festival ein.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Generalkonsulat von Irland mit Sitz in Frankfurt am Main durchgeführt.

Das Festival wird am Donnerstag, 30. Oktober, 19 Uhr, von Oberbürgermeister Uwe Conradt und der irischen Generalkonsulin Anne-Marie Flynn eröffnet. Bereits ab 18 Uhr lädt das Generalkonsulat zu einem Empfang ins Foyer des Filmhauses ein.

Hochkarätiges Filmprogramm

Auf dem Programm des Irish Film Festivals stehen drei Produktionen, die einen Einblick in die gegenwärtige irische Filmkultur bieten.

Zum Auftakt wird am Donnerstag, 30. Oktober, im Anschluss an die Eröffnung

des Festivals das Drama „Small Things Like These“ gezeigt. Die Verfilmung von Claire Keegans Novelle erzählt von einem Kohlehändler, der durch eine folgenschwere Entdeckung mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird. Der preisgekrönte Film läuft im Filmhaus im Original mit deutschen Untertiteln.

Am Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr, folgt der Dokumentarfilm „Mrs. Robinson“. Er porträtiert Mary Robinson, Irlands erste Präsidentin und später UN-Hochkommissarin für Menschenrechte. Der Film thematisiert weibliche Führung, Klimaschutz und gesellschaftliche Verantwortung.

Den Abschluss bildet am Samstag, 1. November, 19 Uhr, das irischsprachige Drama „Fidil Ghorm“ von Anne McCabe. Die zehnjährige Molly versucht, ihren im Koma liegenden Vater mit Musik zurück ins Leben zu holen. Der Publi-



Das Filmhaus Saarbrücken lädt zum ersten Irish Film Festival ein.

Foto: LHS

kumspreis-Gewinner des Newport International Film Festival 2024 wird in irischer Originalfassung mit englischen Untertiteln gezeigt.

Tickets

Eintrittskarten sind zum Preis von 7,50 Euro (ermäßigt 6,80 Euro) online über die Website www.filmhaus.saarbruecken.de.

de und während der Öffnungszeiten an der Kinokasse des Filmhauses erhältlich.

Weitere Informationen und Kontakt

Filmhaus Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-4800

E-Mail: filmhaus@saarbruecken.de

Internet: www.filmhaus.saarbruecken.de

Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info
Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen
Bauaufsichtsamt
Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1629 E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt
Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1461 E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht
Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1626 E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder
Hallenbad Dudweiler
St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler Telefon: +49 6897 762364 E-Mail: Dudobad@sw-sb.de Montag: geschlossen Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr, Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Kombibad Altenkessel
Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken Telefon: +49 6898 984170 E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de Montag: geschlossen Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen
Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 6893 3339 E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de Montag: geschlossen Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr, Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister
Bezirksbürgermeister Daniel Bollig
Rathaus Brebach Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405 E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser
Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300 E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz
Rathaus Dudweiler Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2288 E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes
Bürgerhaus Burbach Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-5311 E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste
Bürgeramt City
Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler
Am Markt 1, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg
Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt
Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt
Großherzog-Friedrich-Str. 111, 66121 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt
Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf möglich) Kontaktformular unter: www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung
Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße
Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg
Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler
Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4
Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr, Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20
Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr, Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen
Stadtkasse
Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291 E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit
Amt für Kinder und Bildung
Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: bildung@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken 2. Stock (Zimmer 205/206) Telefon: +49 681 905-1220 E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus
Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800, Verwaltung: +49 681 905-4803 filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo
St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-4901 E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach
Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 872641 E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach
Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892 Büro: +49 681 7559444 E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler
--

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken Telefon: Büro: +49 681 905-2370 Ausleihe: +49 681 905-2371 E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de Montag: 14 bis 17 Uhr, Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr, Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt
Im Knappenroth (Pavillon), 66113 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-6419 E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de Montag: 10 bis 13 Uhr, Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual
Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken Telefon: +49 681 8590952 E-Mail: kultur-und-lesetreff.sanktarnual@saarbruecken.de Öffnungszeiten: Montag: 11 bis 13.30 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 12 bis 17 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken
Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2182 E-Mail: musikschule@saarbruecken.de Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr Dienstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv
Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1258 E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de Dienstag: 9 bis 17 Uhr, Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken
Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: Information und Verlängerung: +49 681 905-1717 Verwaltung: +49 681 905-1344 E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken
St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1853 E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus
Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 95909200 E-Mail: tourist.info@city-sb.de Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken
Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2310, Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken
Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-3600 E-Mail: zoo@saarbruecken.de Montag bis Sonntag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr ab November geöffnet von 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe
Geöffnet von 8 bis 18 Uhr ab November geöffnet von 8 bis 17 Uhr Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten
Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales
Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-3360 E-Mail: soziales@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt
Katrin Kühn, Haus Berlin Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-3203 E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro
Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1649 E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de Termin nach Vereinbarung

Haus des Ankommens
Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de Montag: 9.30 bis 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 13 Uhr

Jugendhilfzentrum Saarbrücken
Telefon: +49 681 926830 E-Mail: jhz@saarbruecken.de Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr Freitag: 8 bis 12 Uhr Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfzentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorensicherheitsberater
Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungsangelegenheiten)
--

Versicherungsamt Dudweiler
Termine nach telefonischer Vereinbarung Telefon: +49 681 905-2284 Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg
Termine nach telefonischer Vereinbarung Telefon: +49 681 905-4420 Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt West
Termine nach telefonischer Vereinbarung Telefon: +49 681 905-4420 Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb **Gebäudemanagement GMS** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Abteilungsleiterin/
Abteilungsleiter
Bauerhaltung/
Baudurchführung**

in Entgeltgruppe 14 TVöD und eine/einen



**Mitarbeiterin/Mitarbeiter
für den Bereich Vergabe**

in Entgeltgruppe 9c TVöD

sowie eine/einen

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter
Finanzbuchhaltung**

in Entgeltgruppe 8 TVöD

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Klima- und Umweltschutz**

**eine Sachbearbeiterin/
einen Sachbearbeiter
für Immissionsschutz**

in Entgeltgruppe 11 TVöD.



Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Rahmenvertrag Kanalsanierung 2026 in der LHS Saarbrücken

aus.
Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: **vergabe.saarland** zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 15.10.2025
ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Lieferung von zwei LKW, geschlossener Kasten mit zulässigem Gesamtgewicht von ca. 3,5 Tonnen, zum Einsatz als Transportwagen

aus.
Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: **vergabe.saarland** zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 22.10.2025
ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Lieferung von sechs PKW mit fünf Sitzplätzen, Rundumverglasung, zur Personenbeförderung sowie zum Einsatz als Transportfahrzeug

aus.
Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: **vergabe.saarland** zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 29.10.2025
ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Fachplanung Kampfmittelräumung im Allment in Saarbrücken Dudweiler

aus.
Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: **vergabe.saarland** zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 22.10.2025
ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Lieferung von einem LKW-Kastenwagen mit einem zGG. von ca. 5,5 Tonnen, zum Einsatz als Werkstattwagen

aus.
Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: **vergabe.saarland** zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 22.10.2025
ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für die Einzelgewerbetreibende **Leistenschneider Meike Kleintransporte**, Deutschherrnpfad 14, 66117 Saarbrücken

Kassenzeichen **410000489815**

Gewerbsteuer-Änderungsbescheid für das Jahr 2022 vom 15.09.2025

1. Begründung:

Die Firma ist unter der Anschrift nicht mehr zu ermitteln, obwohl sie laut Gewerbemelderegister dort noch ansässig ist. Eine Zustellung an die Geschäftsführerin ist nicht möglich, da sie unbekannt verzogen ist.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 15.09.2025 einen Gewerbesteuer-Änderungsbescheid für den Erhebungszeitraum 2022 erlassen. Die Bescheide werden gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Gewerbesteuer-Änderungsbescheid als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Gewerbesteuer-Änderungsbescheid zu dem Kassenzeichen 410000489815 kann in Zimmer 601 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Wolff
Amtsleiter

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug
Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de
Auflage: 91.000 Exemplare
Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken
Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken
Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte
Anregungen:
Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.
Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

